

Druck schwarz und scharf, Papier recht weiß,  
 Und dabei, das betheu' ich Ihnen,  
 Ein wahres Lumpengeld der Preis.  
 Doch ist allein bei solchen Sachen —  
 Das weiß die ganze, große Stadt —  
 Ein Abjaß noch zur Noth zu machen;  
 Ich gebe, was noch Keiner that —  
 Weil klug ich in die Zeit mich schicke,  
 Bei jeglichem Zweigroschenstücke  
 Sechs Pfenn'ge jedesmal Rabbat,  
 Auch Ihnen" — Athem schöpft' er endlich,  
 Ich nahm den günst'gen Zeitpunkt wahr,  
 Und sprach von Handschrift, Honorar,  
 Und machte so mich halb verständlich.  
 „Was ist denn?“ mürrisch unterbrach  
 Mich der Buchhändler: „Beim Verlegen  
 Hat man spott wenig Freud' und Sorgen;  
 Was geht, das druckt man gleich mit nach.  
 Roman' und was die Dichter singen,  
 Sei's noch so sinnig, noch so zart,  
 Mirs stets zu Ladenhütern ward.  
 Das Ungeziefer umzubringen,  
 Und Eselsbrücken aller Art,  
 Vorzüglich noch Kochbücher gingen,  
 Denn dabei, glaubt man, wird gespart.  
 Und A B C Buch, Bilderstempel?  
 Rezepte, die der Titel lobt,  
 Als unfehlbar und längst erprobt,  
 Für alle Schäden, alle Uebel,  
 Damit für wenig Groschen man  
 Den theuren Arzt entbehren kann.“  
 „Ist es dergleichen? Ich bekenne,  
 So etwas fiel mir niemals ein,  
 Den Ruhm von solchen Schmierereien  
 Ich Andern ohne Abgunst gönne.  
 Aus Kopf und Herz kam, was ich schrieb.  
 Ich die satirische Geißel führte,  
 Und dem, dem Züchtigung gebührte,  
 Gab ich so manchen kräft'gen Hieb.“ —  
 Herr Lackmuß kratzte sich die Ohren:  
 „Das druckt man wohl einmal, es geht;  
 Doch was darin recht beißend steht,  
 Das streicht die Feder der Censoren,  
 Der beste Witz ist dann verloren,  
 Und druckt man's heimlich uncensirt,  
 So gibt es Reider, giebt es Hasser,  
 Man wird in Kurzen denunciirt,

Dann wird das Büchlein confiscirt,  
 Und leider der Profit zu Wasser!“  
 „Für die Censur steh' ich schon ein,  
 Gefahr ist nicht dabei zu laufen,“  
 Gab ich die Antwort ihm: „allein  
 Von mir die Raß, im Sack zu kaufen  
 Verlang' ich nicht,“ — Und ich begann  
 Den Anfang ihm jetzt vorzulesen,  
 Er hörte mit zerstreutem Wesen  
 Mich einige Minuten an.  
 Kopfschüttelnd, ohn' ein Wort zu sagen,  
 Schrieb er ein Briefchen, gab es dann  
 Dem Burschen, um es fortzutragen.  
 Ich wartete, hartnäckig schwieg  
 Herr Lackmuß, bis mir Blut und Galle  
 Empor zur Zirbeldrüse stieg.  
 Ich ging aus seiner Bücherhalle.  
 Noch kocht' es in mir fürchterlich,  
 Ich fühl't's an heft'gen Herzensschlägen,  
 Da trat ein Landsmann mir entgegen,  
 Nicht sehend ihn, entfernt' ich mich,  
 Schnell kam er auf mich zugegangen,  
 Um überrascht recht brüderlich  
 Mich, den Erschrock'nen, zu umfassen.  
 „Bist Du es, Freund?“ ruft freudig Gust,  
 Und drückte mich an seine Brust,  
 Und küßte mich auf Mund und Wangen. —  
 „Ich bin es, wie Du siehst.“ — „D schön!“  
 Rief er, und Mund und Auge lachte;  
 „Wir haben lang' uns nicht geseh'n,  
 Speis' heute bei mir: Nummer Achte  
 Am Platz hier in dem grauen Haus  
 „Wohn' ich parterre — bleib' nicht aus“ —  
 „Ach!“ seufzt' ich, — „einem Freunde gerne  
 Man seinen Kummer offenbart —  
 Mir leuchten hier nur Unglückssterne,  
 Die Eßlust mir versalzen ward.“ —  
 „Wie so?“ — „Ich offen ihm erzähelte,  
 Wie's mir mit dem Cousin erging,  
 Wie der Buchhändler mich empfing,  
 Und ich ihm nicht dabei verhehlte  
 Daß es mit mir sehr mißlich stand.  
 Stumm wie ein Fisch, zu meinem Schrecke,  
 Schnell wie ein Bliß um eine Ecke  
 Er aus den Augen mir verschwand.  
 Das war zu hart, seit vielen Jahren  
 Hab' ich in meiner Vaterstadt,